

Lustvoll auf dem „Highway to Hell“

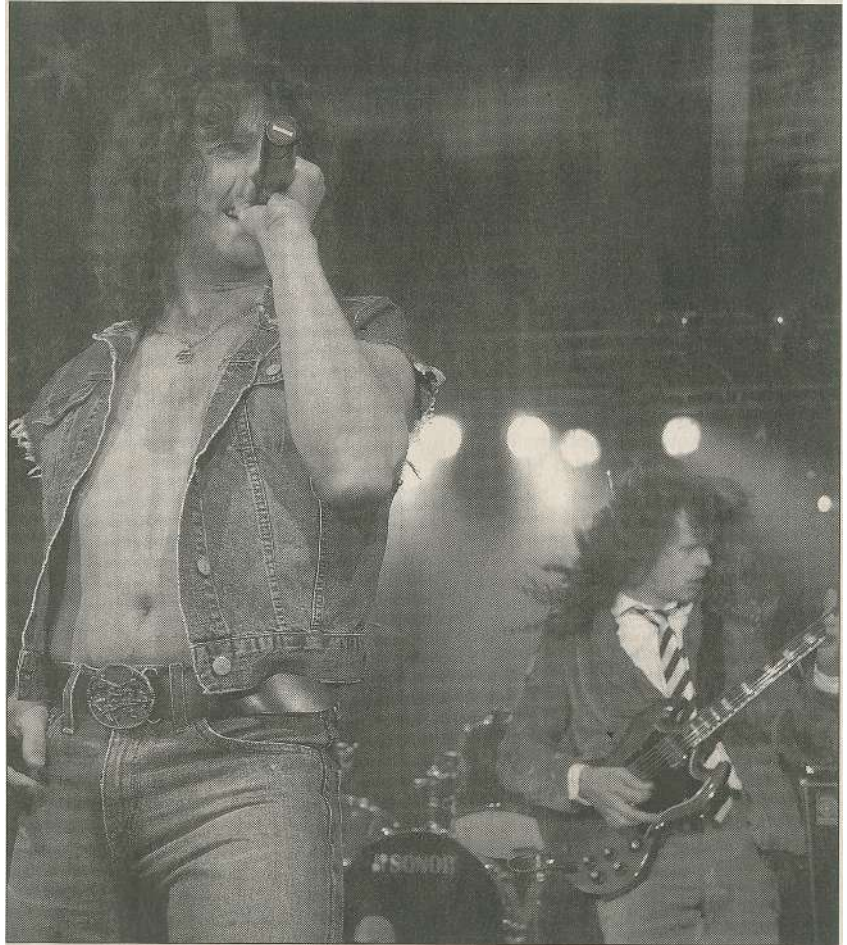
Die AC/DC-Revival-Band entzündet im Kulturzelt ein Feuerwerk der Emotionen

VON ANGELIKA LUKESCH

REGENSBURG. „T - N - T ...T- N- T“ Die Massen toben, die Musik dröhnt und ein ohrenbetäubender Knall zerreißt die von künstlichem Nebel und johlendem Jubel geschwängerte Luft im Kulturzelt. Peng! AC/DC lebt! Peng! Der Rock'n roll ist noch nicht tot! Alte und neue AC/DC-Fans und vor allem ihre selbst ernannten jünger, die AC/DC-Revival-Band, entzünden zusammen ein orgiastisches, rhythmisch bebendes und anarchisches Feuerwerk der Emotionen, des Losgelstseins, der Rebellion gegen alles und jeden, der einengt und Vorschriften macht.

2001 gaben die legendären AC/DC ihr letztes öffentliches Konzert. Doch sie leben dennoch auch live-on-stage weiter, denn die AC/DC-Revival-Band steht dem Original in nichts nach. Und außerdem: Wenn Bass und Verstärker das Hirn ohnehin denkunfhig wummern, bleibt der gute alte AC/DC-Rockn-Roll auch im Regensburger Kulturzelt in den Köpfen, in den Ohren und in der vibrierenden Eingeweide der hartgesottenen AC/DC-Fans als einzige und letzte Wahrheit bestehen.

Auch wenn AC/DC nicht höchstselbst über die Bühne fegen, so steht dem die Revival Band in nichts nach. Markus T. Wright hpft und tobt über die Bühne mit einem genialen Gitarrensound und einer Performance, wie sie auch Angus Young nicht besser hinkriegen könnte. Er windet sich am Boden, er spielt sich in Ekstase, er zeigt dem Publikum seinen nackten Hintern und ermtet dafür emphatisches Gejohle und Bewunderung gleichermaßen für perfektes Gitarrenspiel wie für einen rebellischen Po. Die Emotionen brechen sich in grellen Pfiffen und gereckten Händen Bahn, als sich Sänger Armin Petrasch dankenswerter Weise relativ bald seines Ober-



Sänger Armin Petrasch von AC/DC

Foto: Christian Kober

teiles entledigt und mit eng anliegenden Jeanshose beweist, dass die formlosen Workerhosen noch nicht seit An-beginn der Zeiten getragen werden und dass Rock'n Roll auch mit angenehmen An- und Aussichten verbunden ist. Gut aufgelegt sind sie alle von der AC/DC Revival Band und den Rock'n Roll lassen sie im Kulturzelt

so richtig krachen. Da fliegen die Haar-mhnen und da „moschen“ die Köpfe der Zuhörer voller Begeisterung im Rhythmus von „T - N - T“ und „Bad Boy Boogie“. Und kaum setzt sich Angus Young alias Markus T. Wright die Teufelshrner auf den Kopf, dann sind sie alle mehr als bereit, mit AC/DC zu gehen - auf dem „Highway to Hell“!